

Beilage zu Nr. 25 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 25

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage zu Nr. 25 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“

Verschiedenes.

Erfindungen und ihr wirtschaftlicher Einfluß. Der berühmte Volkswirth Leroy-Beaulieu sprach sich bei Gelegenheit der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung in Manchester folgendermaßen über die Bedeutung von Erfindungen aus: Unter allen englischen Städten, welche das Baumaterial zum Aufbau der britischen Machtstellung im Welthandel geliefert haben, nimmt namentlich Manchester einen hervorragenden Platz ein. Ohne Manchester hätte die englische Baumwoll-Industrie kaum ihre heutige Machtstellung auf dem Weltmarkt jemals einnehmen können. Hier war es und ist es so bis auf den heutigen Tag, wo dem englischen Erfindungsgeiste gerne und bereitwillig Gelegenheit gegeben wurde, sich zu betheiligen. Man erinnert sich, daß Stephenson mit Hilfe der Manchester Großkaufleute, denen an einer rascheren Verbindung mit Liverpool natürlich viel gelegen sein mußte, seine erste Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester bauen konnte. Hier nahmen demgemäß auch alle jene epochemachenden Erfindungen ihren Ursprung, wie die Spinnmaschine, der mechanische Webstuhl und die Anwendung der Dampfkraft zu deren Bewegung, welche die Textilindustrie in aller Herren Länder auf ihre heutige Entwicklungsstufe hinaufführte. Hargreave, Wyatt, Arkwright, James Watt etc., alle fanden in Manchester die gewünschten Geharnen für ihre Erfindungen, deren Originale neben den in höchst sinnreicher Weise daran vorgenommenen praktischen Modifikationen einen Hauptreiz der Ausstellung ausmachen werden. Diesen Erfindungen verdankt Manchester heute seine Stellung als betriebsreichste Stadt der Welt. Ungefähr 5000 Fabriken, welche einer Arbeiterschaft von mehr als 120,000 Seelen Beschäftigung gewähren, senden nun Tag und Nacht ihre Rauchwolken gen Himmel empor, indem sie das aus Asien, Afrika, Amerika und der Levante hierher transportirte Rohmaterial verarbeiten, welches dann als Manchesterwaare nach den entlegensten Märkten der Welt verschickt wird.

Ein wasserdichtes Ersatzmaterial für Glas, welches für viele Zwecke verwendbar ist, wird von der Transparent

Wire Wove Roofing Co., Ltd., zu London, deren Vertreter Ingenieur S. Gray, Düsseldorf, Kurstraße 30, ist, in den Handel gebracht. Dieses neue Material besteht aus einem Gewebe aus zähem, dünnem Eisendraht, dessen Maschenweite etwa 2 mm beträgt und welches als Gerippe für eine durchscheinende, wachspapierartige Masse dient, die am ehesten mit dem zu Schwammbenteln, Bademützen und ähnlichen wasserundurchlässigen Gebrauchsartikeln verwendeten Wachs-tuche zu vergleichen ist. Das neue Transparentmaterial kann jede beliebige Farbe erhalten und besitzt neben großer Lichtdurchlässigkeit eine bedeutende Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit. Sonnenhitze, Dampf oder Frost können, wie uns mitgeteilt wird, dem Material nichts anhaben; außerdem hält es auch die Kälte ab, da es ein schlechter Wärmeleiter ist. Es ist ohne jede Schwierigkeit in beliebige Form zu bringen, so daß es auch hierdurch für vielfache Verwendungsarten geeignet ist. Gegen Erschütterungen, Schlag und Stoß ist es bei Weitem widerstandsfähiger als Glas und im Falle einer Verletzung bietet es den Vortheil, leicht reparirt werden zu können. Sein Hauptanwendungsgebiet findet das Transparent-Drahtgeflecht als Bedachungsmaterial für Gebäude mit Oberlicht, für Schedbauten, Dachfenster, ferner für Portale und gedeckte Gänge, für Gewächshäuser, Fabrikfenster, Verandafenster und ähnliche Zwecke. Hierbei kommt ihm noch der Vortheil zu Statten, daß es sehr leicht ist und sowohl als Dachdeckungsmaterial als auch zum Verschlusse vertikaler Wände nur einer einfachen, leichten Unterlage bedarf. Dabei ist es vollständig wasserdicht und kann durch seine Biegsamkeit auch bei Anschlüssen jeder Form ohne Schwierigkeiten wasserdicht zusammengefügt werden. Schließlich gestattet es die Anbringung von Kolorirung, wodurch es noch für verschiedene Zwecke an Werth gewinnt. Wie aus zahlreichen englischen Zeugnissen hervorgeht, hat das besprochene Material jenseits des Kanals schon mehrfach Verwendung gefunden und sich zur größten Zufriedenheit der Besitzer der betreffenden Baulichkeiten bewährt, so daß wohl anzunehmen ist, daß dieses Material seiner schätzbaren Eigenschaften halber auch bei uns vielfach angewendet werden wird.

Kehl-Leisten,

sowie alle übrigen **Kehlarbeiten** liefert in divers. Holzsorten, als: Nussbaum-, amerik. Nussbaum-, Palisander-, Eben-, Mahagoni-, Cedern-, Kirschbaum-, Ahorn-, Birnbaum-, Buchen-, Bündner feinstem Lerchen- und Tannenholz, sowie auch **Laubsägeholz, Tischblätter** und **Sesselholz** und besonders sauberer Qualität zu billigsten Preisen. 398

Medan. Kehlleisten-Fabrik u. Möbelschreinerei
Jb. Keller, Oberaach (Thurg.)

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR.

Chäletbau, Bauschreinerei,

Dekorative Zimmer- & Schreiner-Arbeiten

Täfer, Decken etc. (418)

Lieferung nach Holzlisten.

Rollladen

aus gewelltem Stahlblech für Magazine und Remisen. **Wellblechef. Verdachungen** liefert als aus-

schliessliche Spezialität

1396

Fr. Gauger, Unterstrass, Zürich.

Eigene Wellblechwalzen & Presswerke. Gegründet 1870.

Erstes schweizerisches Schieferdeckergeschäft
Schieferhandlung.

Es empfiehlt sich den Herren Architekten und Baumeistern zur Eindeckung von Bauten

Stephan Landsrath,

Nachfolger von Th. Wein, Basel.

SPEZIALITÄT: **Nur prima französische und belgische Doppelschiefer.** [1379]

Amerikanisches
Flintpapier

unübertroffen in Qualität
für alle Holzarbeiter empfiehlt

J. Kirchofer-Styner
in Luzern.